

PAION Q1#2005

Verkürzter Zwischenbericht der PAION AG

Inhalt

Zwischenlagebericht für das 1. Quartal 2005	3
Überblick	3
Börsengang und Entwicklung der Aktie	3
Überblick über die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	4
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	6
Personalentwicklung	9
Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag	9
Ausblick	9
Konzernbilanz	10
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	12
Konzernkapitalflussrechnung	13
Konzerneigenkapitalspiegel	14
Ausgewählte Anhangsangaben zum Zwischenabschluss zum 31. März 2005	15
Bericht des Aufsichtsrats	16

01.01.
31.03.
2005

Wesentliche Ereignisse im 1. Quartal 2005

- Erfolgreicher Börsengang mit einem Mittelzufluss von EUR 46 Mio.
- Veröffentlichung der positiven Ergebnisse der DEDAS-Studie auf der International Stroke Conference in New Orleans, USA
- Start der klinischen Phase IIb/III-Studie für Desmoteplase in der Indikation akuter ischämischer Schlaganfall gemeinsam mit Forest

Wichtige Kennzahlen

(Angaben in TEUR wenn nicht anders angegeben)	Q1 2005 (ungeprüft)	Q1 2004* (ungeprüft)
Umsatzerlöse	363	0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.006	-1.312
Allgemeine Verwaltungskosten	-885	-462
Vertriebskosten	-226	-99
Periodenergebnis	-3.808	-1.826
Durchschnittliche Anzahl an Aktien (Stück)	12.927.774	8.664.398
Periodenergebnis je Aktie (in EUR)	-0,29	-0,21
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.148	-2.041
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-124	-5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	41.367	509
Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern im Konzern (Anzahl)	56	42

	31.03.2005 (ungeprüft)	31.12.2004 (geprüft)
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.948	1.939
Liquide Mittel	57.984	20.889
Eigenkapital	52.913	15.312
Langfristiges Fremdkapital	3.622	4.076
Bilanzsumme	62.762	25.670
Eigenkapitalquote	84,3%	59,6%

* Die Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1.1.2004 bis zum 31.3.2004 beziehen sich auf die PAION Deutschland GmbH.

Zwischenlagebericht für das 1. Quartal 2005

Überblick

Die erfolgreiche Unternehmensentwicklung von PAION im Geschäftsjahr 2004 setzte sich auch im ersten Quartal 2005 fort. Der Börsengang der PAION AG, mit dessen Vorbereitung Mitte 2004 begonnen wurde, konnte Anfang Februar 2005 erfolgreich durchgeführt werden. Durch das erzielte Emissionsvolumen von EUR 46 Mio. wurde PAIONS Eigenkapitalquote und der Bestand an liquiden Mitteln nachhaltig verbessert. Im Vergleich zum 31. Dezember 2004 stieg die Eigenkapitalquote von 59,6 % auf 84,3 % zum 31. März 2005. Im gleichen Zeitraum stiegen die liquiden Mittel von EUR 20,9 Mio. auf EUR 58,0 Mio.

PAION hat im ersten Quartal 2005 seine Entwicklungsaktivitäten planmäßig vorangetrieben. Für den Wirkstoff Desmoteplase in der Indikation des akuten ischämischen Schlaganfalls wurden Anfang Februar die erfolgreichen Ergebnisse der klinischen Phase II-Studie DEDAS veröffentlicht und gemeinsam mit dem Kooperationspartner Forest Laboratories („Forest“) die klinische Phase IIb/III-Studie begonnen. Für den Wirkstoff Enecadin konnten die Vorbereitungen für den Start von Interaktionsstudien zur Absicherung des Sicherheitsprofils der Substanz weitestgehend abgeschlossen werden.

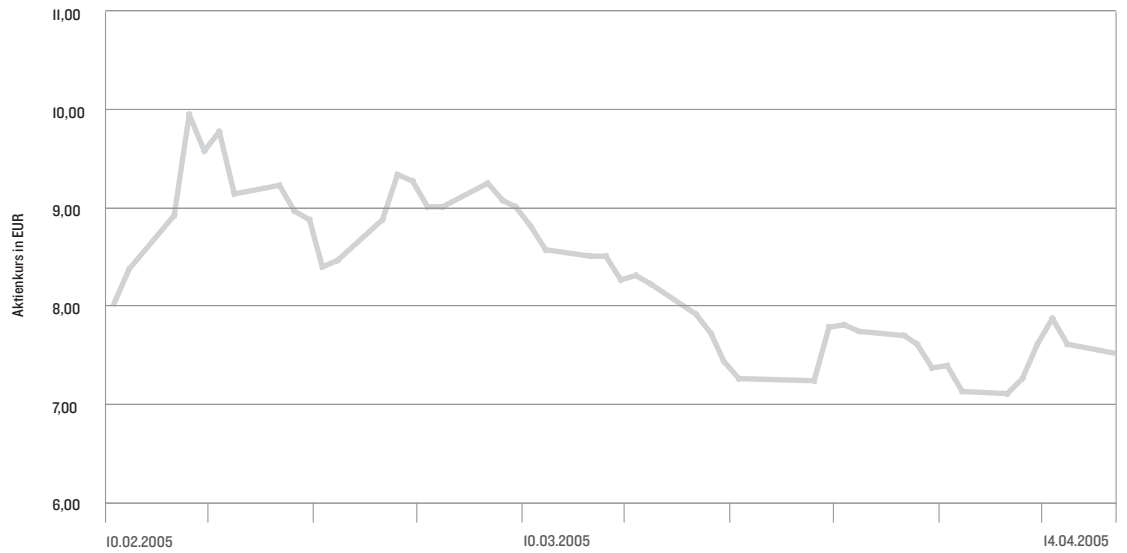
Börsengang und Entwicklung der Aktie

Die Erstnotiz der PAION-Aktie erfolgte am 11. Februar 2005 an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Prime Standard des Amtlichen Marktes notierte Aktie schloss am ersten Handelstag bei EUR 8,35 (Xetra) und lag damit deutlich über ihrem Ausgabepreis von EUR 8,00.

Im Rahmen der Aktienemission wurden zunächst 5.000.000 Aktien platziert. Durch die vollständige Ausübung der Mehrzuteilungsoption konnten weitere 750.000 Aktien platziert werden. Insgesamt wurde ein Emissionserlös von EUR 46 Mio. erzielt. Ende März 2005 befanden sich 36,5% der Aktien im Streubesitz. Die Vorstände Mariola und Wolfgang Söhngen haben sich zu einer freiwilligen Lock-up-Periode von 12 Monaten verpflichtet. Die übrigen Altaktionäre haben sich einer freiwilligen Lock-up-Periode von sechs Monaten unterworfen.

Die PAION-Aktie verzeichnete in den ersten Handelstagen bei einem sehr hohen Handelsvolumen einen Kursanstieg von bis zu 24,1%. In der Folgezeit gab die Aktie entsprechend der Entwicklung an den Aktienmärkten nach und notierte am 31. März 2005 mit einem Schlusskurs von EUR 7,78 (Xetra). Das durchschnittliche Handelsvolumen bis Mitte April betrug 120.370 Aktien. Bereinigt um das sehr hohe Handelsvolumen an den ersten vier Handelstagen, an denen zwischen 351.672 und 1.764.764 Aktien gehandelt wurden, belief sich das durchschnittliche Handelsvolumen bis Mitte April auf 46.593 Aktien.

Entwicklung des PAION-Aktienkurses



Überblick über die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

PAIONs Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konzentrieren sich derzeit auf die drei Wirkstoffe Desmoteplase, Enecadin und Solulin.

Pipeline



PAIONS am weitesten entwickelter Wirkstoff ist Desmoteplase, ein intravenös verabreichtes Therapeutikum, das in erster Linie zur kausalen Behandlung des akuten ischämischen Schlaganfalls entwickelt wird. Desmoteplase gehört zu einer Gruppe von Wirkstoffen, die in der Lage sind, Blutgerinnsel aufzulösen, den so genannten Plasminogen-Aktivatoren. Mittlerweile wurden zwei klinische Studien der Phase II über den Einsatz von Desmoteplase zur Behandlung des akuten ischämischen Schlaganfalls erfolgreich durchgeführt. Die Studien trugen die Bezeichnung Desmoteplase In Acute ischaemic Stroke (DIAS) und Dose Escalation study of Desmoteplase In Acute ischaemic Stroke (DEDAS). Die Ergebnisse der DIAS-Studie wurden im Februar 2005 im Journal *STROKE* veröffentlicht. Die Ergebnisse der DEDAS-Studie wurden im Februar 2005 auf der International Stroke Conference in New Orleans, FDA, veröffentlicht und bestätigen die positiven Resultate für die am besten wirkende Dosierung aus der DIAS-Studie. Die U.S.-amerikanische Food and Drug Administration (FDA) hat Desmoteplase für die Indikation akuter ischämischer Schlaganfall den Fast-Track-Status zuerkannt.

Für Desmoteplase in der Indikation des ischämischen Schlaganfalls ist planmäßig im Februar 2005 eine klinische Phase IIb/III-Studie, deren Design mit der FDA besprochen wurde, gemeinsam mit PAIONS Kooperationspartner und Lizenznehmer Forest gestartet worden. Bei dieser Studie kann sowohl MRI (Magnetic Resonance Imaging) als auch Perfusions-Computertomographie zur Patientenauswahl und Diagnostik verwendet werden. Die Perfusions-CT-Technologie ist ein Diagnoseverfahren, bei dem unter Einsatz der im Vergleich zu MRI günstigeren und weiter verbreiteten Computertomographen mittels eines Kontrastmittels die Durchblutung des Gehirns untersucht wird und potenziell rettbares Hirngewebe (Penumbra) identifiziert werden kann. Aus regulatorischen Gründen plant PAION derzeit, im Geschäftsjahr 2005 zusätzlich noch eine Sicherheitsstudie, die das Sicherheitsprofil der Substanz verbreitern soll, zu starten.

Zusätzlich zu den klinischen Studien zur Erforschung der Wirksamkeit von Desmoteplase bei Schlaganfall hat PAION die DEPTH-Studie (DEsmoteplase in Pulmonary THromboembolism) initiiert. Diese Phase II-Studie wird in Deutschland, Ungarn und Russland durchgeführt, mit dem Ziel, die Sicherheit und Wirksamkeit von intravenös verabreichter Desmoteplase bei Patienten mit akuter Lungenembolie zu beurteilen. Vorläufige Daten deuten auf eine dosierungsabhängige Verbesserung der Lungenfunktion durch Desmoteplase bei Patienten hin. Diese Studie soll im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen werden.

Zur Entwicklungspipeline von PAION gehört auch der von Nippon Shinyaku Co., Ltd., Kyoto, Japan, im Geschäftsjahr 2004 in Lizenz genommene Wirkstoff Enecadin. Enecadin ist ein Neuroprotektivum, d.h. es führt dazu, dass unterversorgte Nervenzellen länger überleben und dient der Behandlung von Folgeschäden im akuten ischämischen Schlaganfall. PAION hat bereits vorklinische Studien zu Enecadin durchgeführt. Die Vorbereitungen, um mit Interaktionsstudien zur Absicherung des Sicherheitsprofils der Substanz beginnen zu können, konnten im ersten Quartal 2005 weitestgehend abgeschlossen werden. Des Weiteren ist für die zweite Hälfte 2005 der Start von zwei klinische Phase II-Studien geplant. Enecadin soll sowohl als Einzelwirkstoff als auch in Kombination mit Desmoteplase entwickelt werden.

Komplettiert wird die Entwicklungspipeline von PAION durch den Wirkstoff Solulin. Solulin ist ein Thrombin-Scavenger, d.h. ein Antikoagulant, das sich zur Verhinderung von Reinfarkten bei der Sekundärbehandlung von ischämischen Schlaganfall im akuten Zeitfenster und anderen thrombotischen Erkrankungen als nützlich erweisen könnte. PAION erforscht Solulin derzeit in Tierstudien und rechnet für das zweite Halbjahr 2005 mit dem Beginn klinischer Studien der Phase I.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

Das erste Quartal 2005 war durch die Ausweitung der Entwicklungstätigkeit geprägt. Im Gegensatz zur Vorjahresperiode, in der sich die Entwicklungstätigkeit im Wesentlichen auf den Wirkstoff Desmoteplase in der Indikation des akuten ischämischen Schlaganfalls und der Indikation Lungenembolie konzentrierte, beziehen sich im Berichtsquartal die Aufwendungen auch auf die Wirkstoffe Enecadin und Solulin. Dies führte zu einem planmäßigen Anstieg des Periodenfehlbetrags auf TEUR 3.808.

	Q1 2005 TEUR	Q1 2004 TEUR
Umsatzerlöse	363	0
Herstellungskosten des Umsatzes	-366	0
Bruttoergebnis vom Umsatz	-3	0
Forschung und Entwicklung	-3.006	-1.312
Allgemeine Verwaltung	-885	-462
Vertrieb	-226	-99
Sonstige Erträge (Aufwendungen)	119	11
Betriebsaufwand	-3.998	-1.862
Betriebsergebnis	-4.001	-1.862
Finanzergebnis	193	36
Periodenfehlbetrag	-3.808	-1.826

Die gesamten Umsatzerlöse des ersten Quartals 2005 resultieren ausschließlich aus der im Juni 2004 abgeschlossenen Lizenzvereinbarung mit Forest und beziehen sich auf die Erstattung von Entwicklungsaufwendungen.

Die Herstellungskosten des Umsatzes resultieren aus den an Forest berechneten Entwicklungsaufwendungen.

Die Aufwendungen für **Forschung und Entwicklung** entfallen hauptsächlich auf die Durchführung der klinischen Studien für Desmoteplase und die Weiterentwicklung der Produktion von Desmoteplase. Im ersten Quartal 2005 sind darüber hinaus noch im Wesentlichen Aufwendungen für die Vorbereitung der Interaktionsstudien für den Wirkstoff Enecadin angefallen sowie Entwicklungskosten für die Produktion von Solulin. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen wurden mit Forschungszuschüssen in Höhe von TEUR 399 saldiert.

Der Anstieg der Aufwendungen für die **allgemeine Verwaltung** resultiert im Wesentlichen aus der durch den Börsengang höheren Einbindung von Mitarbeiter- und Managementressourcen in diesen Bereich sowie dem Auf- und Ausbau der Abteilungen Investor Relations und Finanzen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzstruktur hat sich durch den Börsengang im ersten Quartal 2005 wesentlich verändert. Bei einem Anstieg der Bilanzsumme um TEUR 37.092 auf TEUR 62.762 und einer Erhöhung des Eigenkapitals um TEUR 37.601 auf TEUR 52.913 hat sich die Eigenkapitalquote von 59,6 % auf 84,3 % verbessert.

	31.03.2005	31.12.2004	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	2.952	2.945	7
Umlaufvermögen	59.810	22.725	37.085
Aktiva	62.762	25.670	37.092
Eigenkapital	52.913	15.312	37.601
Langfristiges Fremdkapital	3.623	4.076	-453
Kurzfristiges Fremdkapital	6.226	6.282	-56
Passiva	62.762	25.670	37.092

Im ersten Quartal 2005 sind die liquiden Mittel um TEUR 37.095 auf TEUR 57.984 gestiegen. Die Mittelveränderung resultiert im einzelnen aus den folgenden Bereichen:

	Q1 2005 TEUR	Q1 2004 TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.148	-2.041
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-124	-5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	41.367	509
Veränderung der liquiden Mittel	37.095	-1.537

Im ersten Quartal 2005 war ein negativer Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 4.148 zu verzeichnen, der im Wesentlichen aus den erhöhten Entwicklungsaufwendungen resultiert. Aufgrund der geringen Investitionstätigkeiten in den ersten drei Monaten des Jahres 2005 ergaben sich aus der Investitionstätigkeit lediglich Mittelabflüsse in Höhe von TEUR 124.

Durch den Börsengang im Februar 2005 konnte ein Emissionserlös in Höhe von TEUR 46.000 erzielt werden. Diesem Mittelzufluss stehen Zahlungsausgänge in Höhe von TEUR 3.645 resultierend aus Kosten, die unmittelbar im Zusammenhang mit dem Börsengang standen und bis zum 31. März 2005 zahlungswirksam geworden waren, entgegen. Darüber hinaus wurden im ersten Quartal 2005 Verpflichtungen aus der Ablösung eines vorbörslichen Beteiligungsprogramms der PAION Deutschland GmbH in Höhe von TEUR 967 beglichen. Insgesamt konnte ein positiver Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 41.367 erzielt werden. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit der Vorjahresperiode resultierte hauptsächlich aus der Einzahlung der zum 31. Dezember 2003 ausstehenden Einlagen auf Agiobeträge in Höhe von TEUR 511.

Der Rückgang des langfristigen Fremdkapitals in Höhe von TEUR 453 beruht im Wesentlichen aus der Umgliederung der Rückstellung für die im Rahmen der Ablösung des Beteiligungsprogramms zu leistenden dritten Tranche des Barausgleichs (TEUR 1.200) in den kurzfristigen Bereich. Dem wirkte die Erhöhung der Rückstellung für die Erstattungsverpflichtung gegenüber Forest um TEUR 772 auf TEUR 1.507 entgegen. Die Erstattungsverpflichtung entsteht bei der Marktzulassung von Desmoteplase in Europa und/oder Japan und betrifft bis zu 50% der von Forest indirekt und direkt getragenen Kosten zuzüglich einer Prämie von 20% auf diese Beträge. Das langfristige Fremdkapital beinhaltet darüber hinaus eine nicht rückzahlbare und von Forest bereits geleistete Vertragsabschlussgebühr in Höhe von TEUR 1.758, die zukünftig im Verhältnis der erreichten Meilensteine ertragswirksam vereinnahmt wird, sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing (TEUR 263) und Investitionszulagen (TEUR 94).

Personalentwicklung

PAIONs Personalbestand hat sich sowohl im Vergleich zur Vorjahresperiode (42 Mitarbeiter) als auch bezogen auf das gesamte Jahr 2004 (49 Mitarbeiter) erhöht. Im ersten Quartal 2005 waren durchschnittlich 56 Mitarbeiter beschäftigt. Von den 56 Mitarbeitern waren 36 Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung (Vorjahresperiode: 29 Mitarbeiter) und 20 Mitarbeiter in der Verwaltung und im Vertrieb (Vorjahresperiode: 13 Mitarbeiter) tätig.

Im Zusammenhang mit den geplanten Entwicklungsprojekten ist im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2005 ein weiterer Personalzuwachs geplant.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Mit Wirkung zum 25. Mai 2005 wird Prof. Dr. Erich Schlick, Direktor und Leiter des Healthcare Sektors Deutschland der an der PAION beteiligten 3i Deutschland GmbH, sein Aufsichtsratsmandat entsprechend interner Unternehmensgrundsätze von 3i niederlegen. Für die Zeit bis zur Neuwahl des Aufsichtsrats auf der für Ende August 2005 geplanten Hauptversammlung wurde gemäß § 104 Aktiengesetz die Bestellung eines Nachfolgers eingeleitet.

Ausblick

PAION wird auf Basis der geschaffenen Finanzlage und der durch den Börsengang erzielten Einnahmen die Geschäftstätigkeit weiter ausbauen. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2005 plant PAION, die klinische Entwicklung von Desmoteplase und ihrer anderen Wirkstoffe weiter voranzutreiben. PAION geht derzeit davon aus, dass die im Überblick über die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit aufgezeigten Ziele für das Geschäftsjahr 2005 erreicht werden können.

Aachen, 9. Mai 2005
PAION AG

Der Vorstand

Konzernbilanz zum 31. März 2005

AKTIVA	31.03.2005	31.12.2004*
	EUR	EUR
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.947.732,09	1.939.469,04
Sachanlagen	1.004.111,38	1.005.539,22
	2.951.843,47	2.945.008,26
Umlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	354.803,67	449.968,18
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	1.470.572,33	1.386.487,80
Liquide Mittel	57.984.469,45	20.888.829,59
	59.809.845,45	22.725.285,57
Gesamtvermögen	62.761.688,92	25.670.293,83

PASSIVA	31.03.2005	31.12.2004*
	EUR	EUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.755.552,00	10.005.552,00
Kapitalrücklage	75.140.093,25	39.480.795,29
Verlustvortrag	-34.174.373,72	-34.350.454,31
Periodenfehlbetrag/-überschuss	-3.807.991,11	176.080,59
	52.913.280,42	15.311.973,57
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	263.148,00	281.331,00
Rückstellungen	1.506.508,23	1.935.702,38
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.852.770,75	1.858.869,05
	3.622.426,98	4.075.902,43
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristig fälliger Anteil der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	71.648,00	70.930,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.757.489,54	2.706.036,38
Rückstellungen	1.929.304,58	2.311.330,95
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	214.236,06	110.530,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	228.870,14	1.059.147,30
Kurzfristiger Anteil des passiven Rechnungs- abgrenzungspostens	24.433,20	24.443,20
	6.225.981,52	6.282.417,83
Fremd- und Eigenkapital	62.761.688,92	25.670.293,83

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

	1. Januar bis 31. März 2005	1. Januar bis 31. März 2004*
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	362.887,80	0,00
Herstellungskosten des Umsatzes	-365.515,47	0,00
Bruttoergebnis vom Umsatz	-2.627,67	0,00
Betriebsaufwand		
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.005.642,52	-1.311.818,37
Allgemeine Verwaltungskosten	-885.220,31	-462.188,56
Vertriebskosten	-226.367,67	-98.312,43
Sonstige Erträge (Aufwendungen), saldiert	119.025,66	10.741,02
	-3.998.204,84	-1.861.578,34
Betriebsergebnis	-4.000.832,51	-1.861.578,34
Finanzergebnis	192.841,40	35.932,52
Periodenfehlbetrag vor Steuern	-3.807.991,11	-1.825.645,82
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Periodenfehlbetrag	-3.807.991,11	-1.825.645,82
Ergebnis je Anteil (verwässert und nicht verwässert)	-0,29	-0,21

* Die Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2004 beziehen sich auf die PAION Deutschland GmbH.

Konzernkapitalflussrechnung

	1. Januar bis 31. März 2005	1. Januar bis 31. März 2004*
	EUR	EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	-3.807.991,11	-1.825.645,82
Überleitung vom Periodenergebnis zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen	116.926,68	76.026,37
Zinsaufwand aus Finanzierungsleasing	3.420,00	383,00
Auflösung von Investitionszulagen	-6.108,30	0,00
Aufwendungen aus Optionsplänen	58.162,74	0,00
Veränderung des Vermögens und der Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.164,51	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	-784.083,53	82.404,38
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.506,96	-267.654,62
Rückstellungen	562.374,25	-38.838,60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-433.387,17	-67.535,06
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.148.014,97	-2.040.860,35
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	-124.811,89	-5.434,07
Einzahlungen aus dem Verkauf von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und Sachanlagevermögens	1.050,00	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-123.761,89	-5.434,07
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Kapitalerhöhung	5.750.000,00	0,00
Einzahlungen in die Kapitalrücklage	40.250.000,00	511.291,88
Auszahlungen für Kapitalbeschaffungskosten	-3.644.918,58	0,00
Kapitalrückzahlung aufgrund der Abgeltung von Optionen	-966.778,70	0,00
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	-20.886,00	-2.029,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	41.367.416,72	509.262,88
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	37.095.639,86	-1.537.031,54
Liquide Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	20.888.829,59	8.453.517,89
Liquide Mittel am Ende der Periode	57.984.469,45	6.916.486,35

* Die Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2004 beziehen sich auf die PAION Deutschland GmbH.

Konzerneigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Verlustvortrag EUR	Eigenkapital EUR
Stand zum 31. Dezember 2003*	155.350,00	41.774.355,23	-34.350.454,31	7.579.250,92
Einzahlung in die Kapitalrücklage	0,00	511.291,88	0,00	511.291,88
Periodenfehlbetrag	0,00	0,00	-1.825.645,82	-1.825.645,82
Stand zum 31. März 2004*	155.350,00	42.285.647,11	-36.176.100,13	6.264.896,98
Ausgabe von Aktien	23.150,00	0,00	0,00	23.150,00
Effekt aus dem Unternehmenszusammen- schluss der PAION AG und der PAION Deutschland GmbH	9.827.052,00	-9.778.079,85	0,00	48.972,15
Einzahlung in die Kapitalrücklage	0,00	9.777.272,86	0,00	9.777.272,86
Kapitalbeschaffungskosten	0,00	-275.000,00	0,00	-275.000,00
Zusätzliche Kapitalrücklage aufgrund der Ausgabe von Optionen	0,00	803.000,00	0,00	803.000,00
Reduzierung der Kapitalrücklage aufgrund der Abgeltung von Optionen	0,00	-3.332.044,83	0,00	-3.332.044,83
Periodenüberschuss (1.4. - 31.12.2004)	0,00	0,00	2.001.726,41	2.001.726,41
Stand zum 31. Dezember 2004	10.005.552,00	39.480.795,29	-34.174.373,72	15.311.973,57
Ausgabe von Aktien	5.750.000,00	0,00	0,00	5.750.000,00
Einzahlung in die Kapitalrücklage	0,00	40.250.000,00	0,00	40.250.000,00
Kapitalbeschaffungskosten	0,00	-4.648.864,78	0,00	-4.648.864,78
Zusätzliche Kapitalrücklage aufgrund der Ausgabe von Optionen	0,00	58.162,74	0,00	58.162,74
Periodenfehlbetrag	0,00	0,00	-3.807.991,11	-3.807.991,11
Stand zum 31. März 2005	15.755.552,00	75.140.093,25	-37.982.364,83	52.913.280,42

* Die Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2003 und zum 31. März 2004 beziehen sich auf die PAION Deutschland GmbH.

Ausgewählte Anhangsangaben zum Zwischenabschluss zum 31. März 2005

Allgemeine Angaben zum Mutterunternehmen und zum PAION-Konzern

Das Mutterunternehmen ist die PAION AG mit eingetragenem Sitz in der Martinstraße 10–12, 52062 Aachen, Deutschland. In den Konzernzwischenabschluss wird neben der PAION AG noch die einzige Tochtergesellschaft des Mutterunternehmens, die PAION Deutschland GmbH, Aachen, im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

Die PAION AG wurde am 2. Juni 2004 gegründet. Im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung wurden sämtliche Geschäftsanteile der PAION Deutschland GmbH gegen Ausgabe von Aktien an die vormaligen Gesellschafter der PAION Deutschland GmbH in die PAION AG eingelegt. Aus diesem Grund beziehen sich die in diesem Zwischenabschluss enthaltenen Vergleichsinformationen für die vorangegangene Berichtsperiode zum 31. März 2004 auf die PAION Deutschland GmbH, da der Unternehmenszusammenschluss der PAION AG und der PAION Deutschland GmbH die Kriterien für eine Bilanzierung als umgekehrter Unternehmenserwerb gemäß International Financial Reporting Standard (IFRS) 3.21 Unternehmenszusammenschlüsse erfüllt.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der ungeprüfte, verkürzte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt. Die Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 **Zwischenberichterstattung** wurden angewandt. Der Zwischenabschluss zum 31. März 2005 ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 zu lesen.

Für die Aufstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Auf eine Segmentberichterstattung im Rahmen des

Zwischenabschlusses wurde verzichtet, da weder berichtspflichtige Geschäftssegmente noch geografische Segmente identifiziert werden konnten.

Konsolidierungsgrundsätze

Die im Zwischenabschluss zum 31. März 2005 angewandten Konsolidierungsgrundsätze sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 unverändert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Zwischenabschluss zum 31. März 2005 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 unverändert.

Sonstige Erläuterungen zum Zwischenabschluss

Erhöhung des Grundkapitals

Die Aktien der PAION AG wurden mit Zulassungsbeschluss der Frankfurter Wertpapierbörse vom 9. Februar 2005 zum Handel am amtlichen Markt sowie zum Teilbereich des amtlichen Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Die Erstnotiz erfolgte am 11. Februar 2005. Im Zuge des Börsenganges wurde zunächst eine Kapitalerhöhung um 5.000.000 Aktien durchgeführt. Durch die vollständige Ausübung der Mehrzuteilungsoption am 21. Februar 2005 erhöhte sich die Anzahl der Aktien der PAION AG um weitere 750.000 Stück auf insgesamt 15.755.552 Aktien. Die PAION AG erzielte durch diesen Börsengang unter Berücksichtigung der vollständig ausgeübten Mehrzuteilungsoption einen Emissionserlös von EUR 46 Mio. Hiervon wurde ein Betrag in Höhe von EUR 5.750.000 in das gezeichnete Kapital und der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 40.250.000 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die mit der Ausgabe der neuen Aktien direkt verbundenen Kosten in Höhe von EUR 4.648.864,78 wurden gemäß IAS 32.37 Finanzinstrumente nicht als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt, sondern unmittelbar vom zugegangenen Eigenkapital gekürzt. Die Verrechnung erfolgte mit der Kapitalrücklage.

Aktienoptionsprogramm 2005

Mit Datum vom 10. März 2005 wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2005 der PAION AG 949.305 Aktienoptionen an Vorstände und Mitarbeiter des PAION-Konzerns ausgegeben. Die Hälfte der gewährten Aktienoptionen kann frühestens nach Ablauf von 2 Jahren ausgeübt werden. Jeweils ein Viertel der gewährten Aktienoptionen kann frühestens nach 3 bzw. 4 Jahren ausgeübt werden. Die Gewährung der Aktienoptionen wird entsprechend den Regelungen des IFRS 2 Aktienbasierte Vergütung bilanziert. Der Zeitwert der Aktienoptionen zum Zeitpunkt der Gewährung wurde anhand des Optionsbewertungsmodells Black/Scholes ermittelt und wird nun über die Wartezeit von 2 bis 4 Jahren erfolgswirksam als Personalaufwand erfasst. Im Berichtszeitraum wurden hierfür Aufwendungen in Höhe von TEUR 58 bei gleichzeitiger Erhöhung der Kapitalrücklage berücksichtigt.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde in Übereinstimmung mit IAS 33 Ergebnis je Aktie auf Basis des Periodenergebnisses und des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Anteile jeweils für den Berichtszeitraum und die entsprechende Vorjahresperiode ermittelt. Vor dem Hintergrund des Unternehmenszusammenschlusses der PAION AG und der PAION Deutschland GmbH im Laufe des Geschäftsjahres 2004 wurde für den gewichteten Durchschnitt der Aktien der Vorjahresperiode gemäß IFRS 3 die Anzahl der in Folge des Unternehmenszusammenschlusses den Gesellschaftern der PAION Deutschland GmbH übertragenen Aktien zugrunde gelegt. Die nach dem 31. März 2004 aber noch vor dem Unternehmenszusammenschluss durchgeführte Kapitalerhöhung bei der PAION Deutschland GmbH wurde proportional berücksichtigt.

	Q1 2005 nicht verwässert	Q1 2004 nicht verwässert
Ausgegebene Aktien (gewichteter Durchschnitt)	12.927.774	8.664.398
Periodenergebnis in TEUR	-3.808	-1.826
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,29	-0,21

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden für den Berichtszeitraum sowie die entsprechende Vorjahresperiode Aktienoptionen nicht berücksichtigt, da sie den Verlust je Aktie reduziert hätten.

Aachen, 9. Mai 2005
PAION AG

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

In der Aufsichtsratssitzung am 9. Mai 2005 ist dem Aufsichtsrat der Zwischenbericht für das erste Quartal 2005 vorgelegt worden und vom Vorstand erläutert worden. Der Aufsichtsrat hat dem Zwischenbericht für das erste Quartal 2005 zugestimmt.

Aachen, den 9. Mai 2005



Der Vorsitzende des Aufsichtsrats
Dr. Walter Wenninger

PAION AG

Martinstraße 10 – 12 52062 Aachen

Phone +49-(0)241-4453-0

Fax +49-(0)241-4453-100

info@paion.de www.paion.de